



“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Wettbewerb “D-A-CH Länder“



Namen der Teilnehmer _____

Aufgabe 1 (Total 20 Punkte)

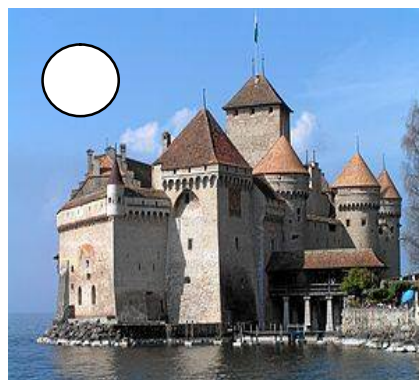
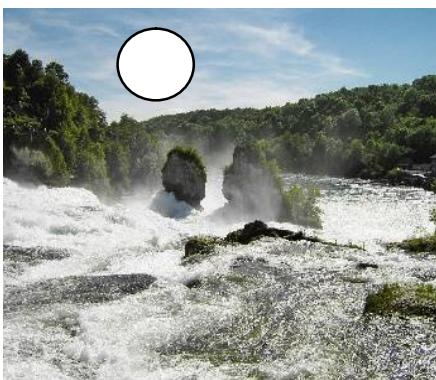
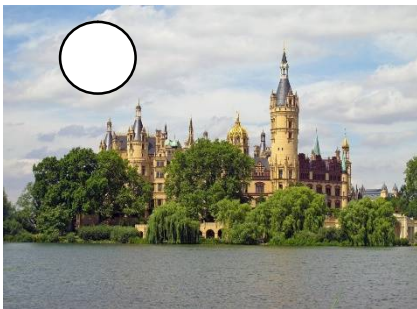
Welche Informationen passen zu welchem Land? Schreibt die Satznummern unter den Ländernamen.

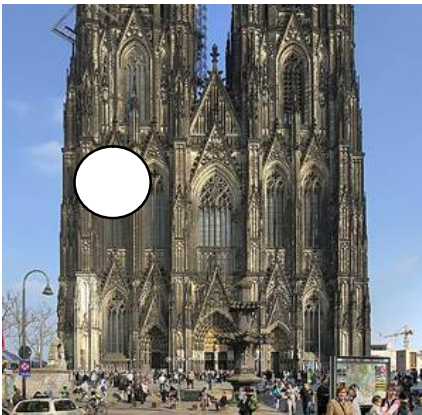
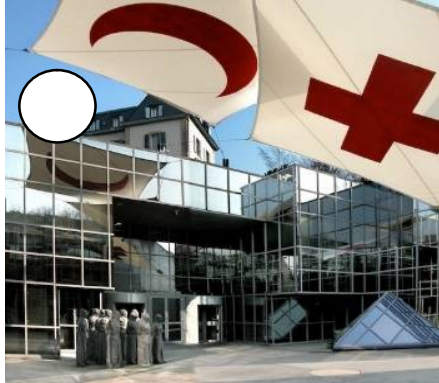
Deutschland	Österreich	Die Schweiz

1. Seine Nationalflagge ist rot-weiß-rot.
2. Das Land ist etwa 41 000 km² groß.
3. Im Land leben etwa 7 Millionen Einwohner.
4. Hier leben mehr als 80 Millionen Menschen.
5. Seine Nationalflagge ist schwarz-rot-gold.
6. Seine Hauptstadt heißt Wien.
7. Das Land besteht aus 16 Bundesländern.
8. Das Land liegt an der Ostsee.
9. Das Land hat mehrere Staatssprachen.
10. Seine Nachbarländer sind Italien, Slowenien ...
11. Die Hauptstadt des Landes heißt Bern.
12. Das Heimatland von Mozart.
13. Seine Hauptstadt heißt Berlin.
14. Das Geld heißt hier Franken.
15. Die Einwohnerzahl hier ist fast 8 Millionen.
16. Die Zugspitze ist der höchste Berg.
17. Das Land ist der zweitgrößte Uhrenhersteller der Welt.
18. In diesem Land die Seilbahn für sechs Skiläufer ist die erste und einzige in der Welt.
19. Der Bodensee ist der größte See.
20. Die Hauptstadt dieses Landes hat eine besonders musikalische Atmosphäre.

Aufgabe 2 (Total 20Punkte)

Die Bilder gehören zu den drei deutschsprachigen Ländern. Welcher Untertitel passt zu welchem Bild? Lest die Informationen und schreibt die passende Buchstabe ein.





A	Das Brandenburger Tor in Berlin wurde in den Jahren von 1788 bis 1791 auf Anweisung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II. von Carl Gotthard Langhans errichtet und ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt.
B	Wien hat eine wunderschöne Architektur. Der Stephansdom ist aus dem 14. Jahrhundert und ist das Wahrzeichen der Stadt. Den 137 m hohen Stephansturm nennen die Wiener einfach „Steffi“.
C	Das Holstentor ist ein Stadttor, welches die Altstadt der Hansestadt Lübeck nach Westen begrenzt. Das spätgotische Gebäude gehört zu den Überresten der Befestigungsanlagen der Lübecker Stadtbefestigung. Das Holstentor besteht aus Südturm, Nordturm und Mittelbau. Es hat vier Stockwerke.
D	Fast die Hälfte Landes liegt höher als 1200 Meter. Der höchste Berg Monte Rosa ist 4634 m hoch.
E	Das Internationale Rote Kreuz (IRK) hat seinen Sitz in Genf. Hier gibt es auch das IRK-Museum.
F	Tirol gehört zu den beliebtesten Wintersportregionen in Europa.
G	Der Kölner Dom ist eine römisch-katholische Kirche unter dem Patrozinium des Apostels Petrus. Der Kölner Dom ist mit 157,38 Metern Höhe nach dem Ulmer Münster das zweithöchste Kirchengebäude Europas sowie das dritthöchste der Welt.
H	Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren. Er feierte seinen ersten Erfolg als musikalisches Wunderkind in Wien.
I	Das Elbsandsteingebirge ist ein Gebirgszug, welches südöstlich von Dresden am Oberlauf der Elbe verläuft. Das Gebirge liegt im Grenzgebiet zwischen Deutschland und Tschechien. Der höchste Gipfel des Elbsandsteingebirges ist mit 723 Metern der Hohe Schneeberg, welcher in Tschechien liegt. Die höchste Erhebung auf deutscher Seite des Gebirges ist dagegen der Große Zschirnstein mit einer Höhe von 561 Metern.
J	Der größte Wasserfall der Schweiz: Der 150 Meter breite Rheinfall.
K	Schloss Chillon - die Wasserburg befindet sich direkt am Ufer des Genfersees. Das mittelalterliche Schloss ist ein wahres Schmuckstück und das meistbesuchte historische Gebäude.
L	Neuschwanstein in seiner märchenhaften Pracht ist das wohl bekannteste Schloss des bayerischen Königs Ludwigs II.
M	Die Kapellbrücke ist das Wahrzeichen der Stadt Luzern. Die Kapellbrücke ist die älteste und mit 202,90 Metern die zweit längste überdachte Holzbrücke Europas. Sie wurde im 1365 als Wehgang gebaut. Es verbindet die durch die Reuss getrennte Altstadt und Neustadt. Im Giebel der Brücke befinden sich 111 dreieckige Gemälde, die wichtige Szenen der Geschichte darstellen.
N	Eines der bekanntesten Schlösser in Europa ist wohl Schloss Schönbrunn in Wien. Schloss Schönbrunn wurde im 17. Jahrhundert in Wien erbaut. Im Schloss kann man die original eingerichteten, kaiserlichen Prunksäle besichtigen.
O	Die Berner Altstadt. Bern wurde 1191 gegründet.
P	Das Schweriner Schloss befindet sich in romantischer Lage auf einer Insel im Schweriner See gelegen.
R	Die Dresdner Frauenkirche wurde zwischen 1726 und 1743 erbaut.
S	Glacier Express, der langsamste Schnellzug der Welt.
T	Zu den Wahrzeichen Bremens gehören die Bremer Stadtmusikanten. Die bekannte Plastik von Gerhard Marc fand 1952 an der Westseite des Rathauses ihren Standort.
U	Die Festung Hohensalzburg, wo man mittelalterliche Exponate bestaunen kann.

Zu welchem Land gehören die Bilder und Texte aus der Aufgabe 1? Schreibt die Buchstaben in die Spalten.





Deutschland	Österreich	Die Schweiz

Aufgabe 3 (Total 15 Punkte)

Die deutschsprachigen Länder und was man dort gern isst. Lest Informationen und schreibt unter den Bildern, wie diese Speisen heißen.

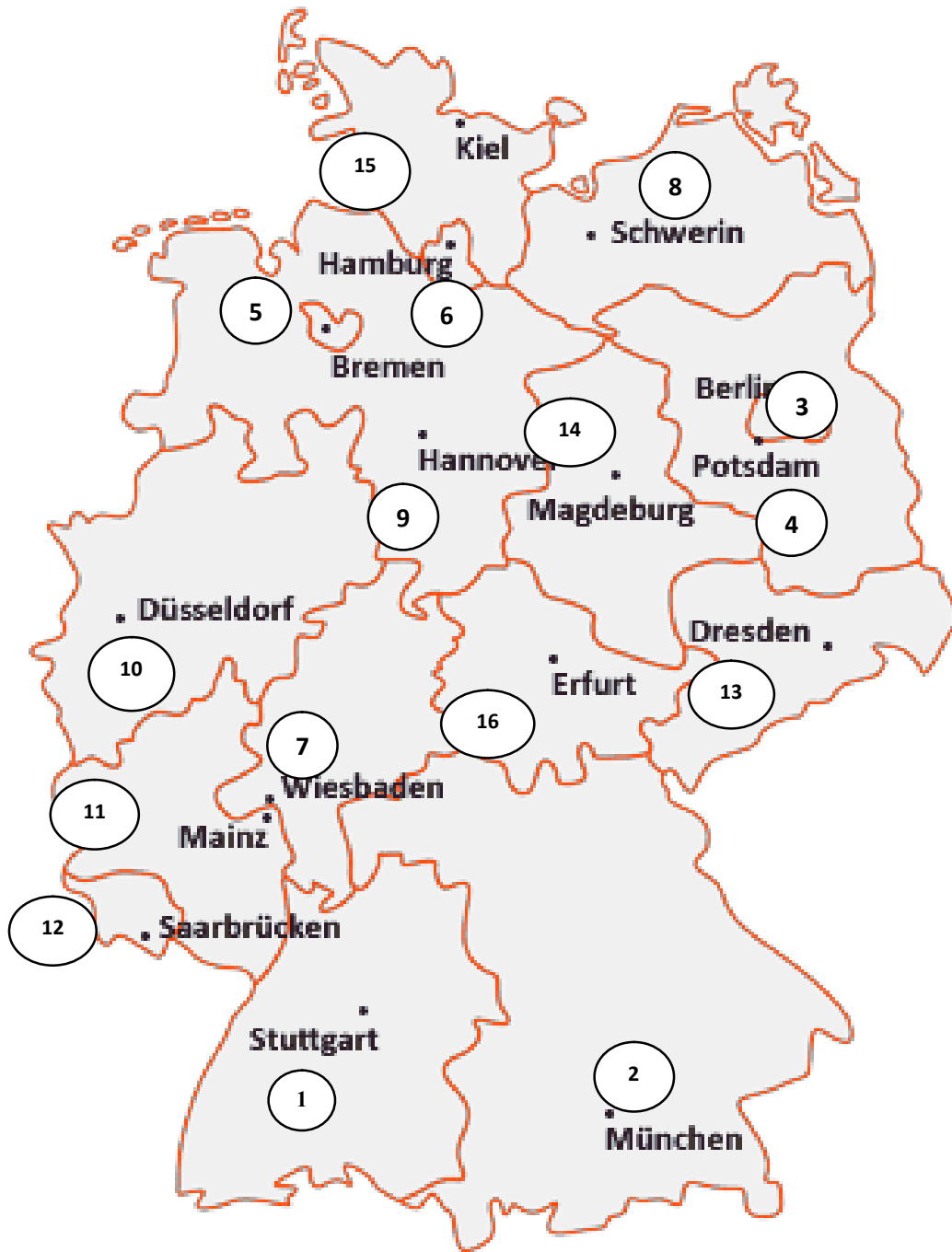
		

<p style="text-align: center;">Räucherfisch</p> <p>Er riecht nach Rauch und er schmeckt nach Rauch. Kein Wunder: Dieser Fisch wird nicht gekocht und nicht gebraten. Er wird mit Rauch zubereitet, er wird geräuchert. Manchmal nimmt man heißen Rauch, manchmal kalten.</p>	<p style="text-align: center;">Zürcher Geschnetzeltes mit Röstli</p> <p>„Geschnetzeltes“ ist Fleisch, das in kleine Stücke geschnitten ist. Es ist ein Schweizer Nationalgericht. Man macht es aus Kalbfleisch mit einer Soße aus Sahne und Wein. Dazu gibt es Röstli, kleine Pfannkuchen aus geriebenen Kartoffeln.</p>	<p style="text-align: center;">Schweinebraten</p> <p>Fast überall in Deutschland sagt man „Schweinebraten“, aber in Bayern heißt er wie in Österreich und der Schweiz „Schweinsbraten“. Er wird mit Zwiebeln und Karotten im Backofen gebraten. Dazu isst man Knödel – oder Klöße.</p>
<p style="text-align: center;">Schwarzwälder Kirschtorte</p> <p>Schon vor 200 Jahren hat man im Schwarzwald gerne Kirschen mit Sahne zum Dessert gegessen. Der Weg zur Schwarzwälder Kirschtorte scheint nicht mehr weit. Aber erst 1930 wird in Tübingen die berühmte KirschSahnetorte erfunden, die heute auf der ganzen Welt bekannt ist.</p>	<p style="text-align: center;">Rote Grütze</p> <p>Rote Grütze ist eine typische Spezialität aus Norddeutschland und Skandinavien. Man macht sie aus verschiedenen roten Früchten wie Kirschen, Johannisbeeren und Himbeeren. Dazu gibt es oft Sahne oder Vanillesoße.</p>	<p style="text-align: center;">Leipziger Allerlei</p> <p>Ein Leipziger Allerlei ist bunt: Es besteht aus jungen Erbsen, Karotten, Spargel und anderem Gemüse. Im Originalrezept kommt auf das Gemüse ein Krebs.</p>
<p style="text-align: center;">Kaiserschmarrn</p> <p>Der Kaiserschmarrn ist ein Pfannkuchen aus Mehl, Milch, Eiern und etwas Zucker und Salz, oft auch mit Rosinen. Man zerteilt ihn in der Pfanne in kleine Stückchen und bestreut ihn mit Zucker. Der Kaiserschmarrn seinen Namen hat wahrscheinlich von Kaiser Franz-Joseph I. von Österreich (1830-1916). Er aß ihn besonders gern zum Dessert.</p>	<p style="text-align: center;">Halver Hahn</p> <p>Im Rheinland ist ein „halver Hahn“ kein halbes Brathähnchen. Es ist ein Käsebrötchen! Genauer gesagt, ein Roggenbrötchen mit Butter, Gouda-Käse, Senf, Zwiebeln und saurer Gurke. In Köln kann man es in vielen Kneipen und Gaststätten bestellen. Und warum heißt es „halver Hahn“? Dazu gibt es viele Geschichten ...</p>	<p style="text-align: center;">Frankfurter Grüne Soße</p> <p>Man sagt: Schon J.W. Goethe hat die Frankfurter Grüne Soße besonders gern gegessen. Man macht sie aus sieben frischen Kräutern und serviert sie zu gekochten Kartoffeln und hartgekochten Eiern. In vielen Frankfurter Familien ist das ein traditionelles Essen am Gründonnerstag, dem Donnerstag vor Ostern. Seit 2007 hat die Frankfurter Grüne Soße sogar ein Denkmal.</p>
<p style="text-align: center;">Thüringer Rostbratwurst</p> <p>Die Thüringer Bratwurst gibt es seit über 600 Jahren: Schon ein alter Text von 1404 berichtet davon. Sie ist aus gehacktem Schweinefleisch mit verschiedenen Gewürzen. Die genaue Mischung ist das Geheimnis der Metzger. Man isst sie meistens in einem Brötchen mit Thüringer Senf.</p>	<p style="text-align: center;">Wiener Schnitzel</p> <p>Wiener Schnitzel ist ein besonders dünnes Schnitzel aus Kalbfleisch. Man wendet es in Mehl, Ei und Semmelbrösel (geriebenem Weißbrot) und backt es im Fett goldgelb. Es gehört zu den bekanntesten Spezialitäten der Wiener Küche. Seinen Namen hat es aber erst seit 1900.</p>	<p style="text-align: center;">Kartoffelpuffer</p> <p>Kartoffelpuffer haben viele Namen: Riefkoche in Köln, Reibekuchen in Münster, Reiberdatschi in München, Erdäpfelpuffer in Wien. Das Grundrezept ist aber immer gleich: Man schält Kartoffeln, reibt sie, gibt Eier und ein bisschen Mehl dazu und brät kleine flache „Kuchen“ in der Pfanne.</p>
<p style="text-align: center;">Berliner Pfannkuchen</p> <p>Man erzählt, dass ein Berliner Zuckerbäcker ihn 1756 erfunden hat. Das Gebäck ist mit Marmelade gefüllt und wird in Fett gebacken.</p>	<p style="text-align: center;">Himmel und Erde</p> <p>Vom Himmel kommen die Äpfel aus der Erde die Kartoffeln: Beim Gericht „Himmel und Erde“ mischt man Kartoffelbrei und</p>	<p style="text-align: center;">Käsefondue</p> <p>Die Schweiz ist berühmt für ihren Käse – und für die Erfindung des Käsefondues. Zwei Dinge sind für ein Käsefondue wichtig: Guter</p>

<p>Traditionell werden die meisten Berliner Pfannkuchen in der Zeit von Karneval, Fastnacht, Fasching gegessen.</p>	<p>Apfelbrei. Dazu gibt es gebratene Zwiebeln und Wurst, meistens Blutwurst. „Himmel und Erde“ ist eine norddeutsche Spezialität. Das Gericht kennt man seit dem 18. Jahrhundert.</p>	<p>Käse und ein guter Magen. Man erwärmt den Käse mit Weißwein und Gewürzen, bis er flüssig ist. Dann steckt man Brotstückchen auf eine lange Gabel und dreht sie im flüssigen Käse.</p>
---	---	--

Aufgabe 4 (Total 15 Punkte)

Ordnet die Zahlen den richtigen Bundesländern zu.



BUNDESLÄNDER				
1	Baden-Württemberg		Sachsen-Anhalt	Niedersachsen
	Schleswig-Holstein		Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen
	Berlin		Hessen	Bayern
	Saarland		Hamburg	Nordrhein-Westfalen
	Bremen		Brandenburg	Rheinland-Pfalz
	Thüringen			

Aufgabe 5 (Total 20 Punkte)

Löst die Kreuzworträtsel!

						1.	S	T	E	P	H	A	N	S	D	O	M		
2.											I								
						3.					E								
	4.										R								
	5.										S								
						6.					P								
						7.					R								
	8.										I								
						9.					C								
						10.					H								
	11.										T								
						12.					M								
						13.					A								
						14.					N								
						15.					D								
16.											E								
						17.					U								
						18.					T								
						19.					S								
						20.					C								
						21.					H								

1. Wahrzeichen der Stadt Wien.
2. Gebirgszug südöstlich von Dresden.
3. Der größte Wasserfall der Schweiz.
4. Eine Brücke – das Wahrzeichen der Stadt Luzern.
5. Kleines Nachbarland der Schweiz.
6. Der höchste Berg in Deutschland.
7. Hauptstadt von der Schweiz.
8. In der Schweiz werden vier Sprachen gesprochen: Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch und
9. Er riecht nach Rauch und schmeckt nach Rauch.
10. In diesem Land gibt es 26 Kantonen.
11. Ein Stadttor, das die Altstadt der Hansestadt Lübeck nach Westen begrenzt.
12. Die größte Hafenstadt von Deutschland.
13. Die Hauptstadt von Österreich liegt am Ufer der
14. Eine bekannteste Kirche in Dresden.
15. Was ist das Wappentier von Deutschland?
16. Schweizer Nationalgericht.
17. Anzahl der Bundesländer von Österreich.
18. Ein Erdapfel ist
19. Hauptstadt von Tirol.
20. Die Städte Leipzig, Chemnitz, Görlitz liegen im Bundesland von Deutschland ...
21. Der längste Fluss von Deutschland ist

Aufgabe 6 (Total 10 Punkte)

Ergänzt die fehlende Wörter!

Die Länder, in denen die Amtssprache _____ ist, sind die deutschsprachigen Länder. Dazu gehören _____, _____, _____ und Liechtenstein. Deutsch spricht man aber auch in anderen Ländern in Europa, zum Beispiel in Luxemburg, Belgien, Dänemark, aber auch in Norditalien, in Südtirol.

In _____ gibt es sogar vier Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Die Amtssprache in Deutschland, Österreich und Liechtenstein ist _____.

Natürlich ist die _____ Sprache nicht überall gleich: im Norden klingt sie anders als im _____, im Osten wiederum anders als im _____. Außerdem gibt es überall viele verschiedene Dialekte. Aber Hochdeutsch, das vor allem im Norden und in Mitteleuropa gesprochen wird, versteht man überall. Es wird auch im Fernsehen, im Kino, in den Zeitungen und in den Schulbüchern verwendet, weshalb wir in der Schule und im Fremdsprachenunterricht _____ lernen.

1, 20 Punkte	2, 20 Punkte	3, 20 Punkte	4, 15 Punkte	5, 20 Punkte	6, 10 Punkte	Total

Autorin: Olga Miseviča
Deutschlehrerin Lettland